

Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Liebe Mitglieder

Seit beinahe zwei Jahren bin ich nun im Amt als Präsident der AMICI.

Als Sie mich im Dezember 2017 gewählt haben, lag vor mir eine Zeit mit viel Ungewissheit, vielen Fragen, vielleicht auch ein wenig Unsicherheit bezüglich der Zukunft unseres Vereins. Ich habe versucht, mich, frei von allen negativen Vorzeichen, auf eine konstruktive Entwicklung der AMICI zu fokussieren.

Ich hatte viele Ideen, Visionen und Wünsche, deren Umsetzung ich mir zum Ziel gesetzt habe. Wie so oft, musste auch ich erkennen, dass Alles seine Zeit braucht. Es war also angesagt, die Ideen zu strukturieren, Prioritäten zu setzen und das Ganze, Schritt für Schritt umzusetzen.

Wie ich schon in meinem ersten Schreiben an die Mitglieder kundgetan habe, war es überlebensnotwendig, den Rückgang der Mitgliederzahl zu stoppen und in die Gegenrichtung zu lenken. Dieses Vorhaben ist uns bislang gar nicht so schlecht gelungen, obwohl wir noch lange nicht dort sind, wo wir eigentlich hinwollen und auch müssen.

Massgebend beteiligt an dem Mitgliederzuwachs war auch der SFV mit seinen Zugeständnissen und Vergünstigungen, die unseren Mitgliedern vom Fussballverband gewährt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Verband und insbesondere mit dem Generalsekretär Robert Breiter, macht uns viel Freude und gibt Hoffnung für die Zukunft.

Ein zweites Muss war es, unsere Kosten zu senken, effizienter mit unseren Mitteln umzugehen, um letztendlich unseren Vereinszweck besser erfüllen zu können.

Da war eine einschneidende Massnahme zwingend. Unser langjähriges Clubmagazin war in die Jahre gekommen und hatte zudem einen viel zu grossen Anteil unserer Einnahmen verschlungen.

Nach vielen, zum Teil auch hitzigen, Diskussionen im Vorstand wurde vor einem Jahr beschlossen, das Clubmagazin, als eigenständige Produktion, aufzugeben und unsere Beiträge ab 2019 in das (deutsch)schweizweit verbreitete Fussballmagazin „FOOT“ zu integrieren.

Mit dieser Massnahme habe ich anfangs nicht nur Lob geerntet. Mittlerweile hat sich aber diese Meinung stark verändert, und unsere Leser schätzen die professionelle Aufmachung und die Qualität dieses Magazins. Zudem erreichen wir heute eine ungefähr zehnfache Leserschaft und konnten die Kosten um rund 50% senken mit der realistischen Aussicht, dank Beteiligung an Inseratenverkäufen, unsere Beiträge mittelfristig kostenfrei zu publizieren.

Ein Präsident kann diese konsequente Erneuerung der Strukturen nie alleine schaffen.

Ich möchte an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an alle Mitglieder meines Vorstandes aussprechen, ein Vorstand aus erfahrenen Mitgliedern, erneuert und ergänzt mit motivierten Menschen, die bereit sind, die Ideen und Visionen der AMICI umzusetzen und dafür viel Zeit investieren.

Ein Präsident und ein motivierter Vorstand kann auch das nicht alleine schaffen.

Hierzu gehört noch ein Geschäftsführer, der all das hinter den Kulissen umsetzt, was wir in Bewegung setzen. Ohne unseren Fabian Zulliger wäre dies nie möglich gewesen. Er, und seine Familie, opfern sich auf zum Wohle der AMICI. Ihm gebührt unsere Dankbarkeit und unser Respekt. Danke mein lieber Freund!

In diesem Sinne hoffe ich auf eine grosse Beteiligung an unserer Hauptversammlung am 7. Dezember 2019.

Lasst euch überraschen, was für weitere Pläne wir noch haben, ganz nach dem Motto:

Forza Svizzera, Allez la Suisse, Hopp Schwyz!

Euer Präsident

Rico Luginbühl